

Protokoll über die 51. Vollversammlung der Agrargemeinschaft Nenzing vom 18. April 2016

TOP 1.) Eröffnung und Begrüßung

Der Obmann eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr. Sein Gruß gilt dem Vertreter der Marktgemeinde Nenzing im Vorstand der Agrargemeinschaft Nenzing, Obmann Stellvertreter Vizebürgermeister Herbert Greußing, dem Altobmann Bruno Hummer, Altaufsichtsrat Dr. Hans Meier, der Gemeinderätin C. Spiess, den Vorstandskollegen und den Mitgliedern des Ausschusses, dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates Hermann Jutz, den Obmännern und Mitgliedern der Au- und Alpausschüsse sowie Landeswaldaufseher Franz Ruch und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Entschuldigt haben sich:

BM Florian Kasseroler, GR Hannes Hackl, Werner Schallert, GR Johannes Maier, Klaudia Beck sowie Claudia Simoner;

a.) Feststellung der Stimmenzahl und Beschlussfähigkeit

Die Einladung erfolgte schriftlich und wurde zudem im Amtsblatt der Marktgemeinde Nenzing verlautbart. Gemäß Statuten § 11 Abs. 5 ist die Vollversammlung bei ordnungsgemäßer schriftlicher Einladung zum Zeitpunkt der Eröffnung beschlussfähig. Auf den Tischen sind Anwesenheitslisten aufgelegt. Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form gemäß § 21 Abs. d der Statuten in der Ausschusssitzung vom 23.3.2016 einstimmig genehmigt. Anträge an die Vollversammlung liegen keine vor. Jedes anwesende Mitglied hat eine Stimme. Abstimmungen erfolgen gem. §11 Abs. 7 durch Handzeichen. Die Marktgemeinde Nenzing hat gemäß Statut (§11 Absatz 6) 173 Stimmen. (1/5 der stimmberechtigten Mitglieder unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder)

Anwesend lt. Unterschriftenliste sind:

115 Mitglieder (1 Vollmacht)

2 Nichtmitglieder

Wahl von zwei Stimmenzähler

Die Statuten verlangen die Wahl von zwei Stimmenzählern:

Lutz Rochus, Sonja Melkes;

Abstimmung: einstimmig

TOP 2.) Genehmigung Protokoll

Das Protokoll der Vollversammlung vom 20.4.2015 liegt auf den Tischen auf.

Zusätzlich war das Protokoll gemäß Hinweis in der Einladung im Internet einsehbar.

Genehmigung des Protokolls:

Abstimmung: einstimmig

TOP 3.) Bericht Obmann:

Eingangs des Berichtes des Obmannes bedankt er sich bei allen die sich im vergangenen Jahr anlässlich des 50 Jahre Jubiläums bei den verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen engagiert und mitgearbeitet haben. Ohne das tatkräftige Miteinander wären die vielen und unter den Mitgliedern und innerhalb der Nenzinger Bevölkerung sehr geschätzten Veranstaltungen nicht möglich gewesen. Neben den Kollegen im Vorstand und den Mitarbeitern der Agrargemeinschaft, die sicher ein sehr intensives Jahr hatten, hebt der Obmann besonders Hannes Albrecht mit seinen Filmbeiträgen hervor.

Ein großes Anliegen ist es dem Obmann sich beim Geschäftsführer Siegbert Terzer, Hildegard Schlatter sowie Sarah Schlatter für die sehr schöne Gestaltung des Buches und die Organisation der Festveranstaltung und Öffentlichkeitsarbeit zu danken.

Dieser Dank gilt auch allen Mitarbeitern der Agrargemeinschaft Nenzing für die Gestaltung sowie den Badailakickern für die Bewirtung beim Tag der offenen Tür beim Holzzentrum Galina. Herzlichen Dank auch bei den Alpverantwortlichen um Alpobmann Christoph Egger.

Besonders gefreut hat den Obmann das Engagement der Nenzinger Schulen deren Schulklassen unter Anleitung durch Förster Thomas Walter ihren Schulwald als ständige Erinnerung an 50 Jahre Agrargemeinschaft Nenzing gepflanzt haben.

Nicht zuletzt bedankt sich der Obmann bei allen Jagdverantwortlichen, besonders den Berufsjägern Peter Tabernig und Manuel Nardin, die im Herbst gemeinsam mit dem Geschäftsführer mit einem fachlich sehr beachteten Vortrag über die Jagd in Nenzing den Reigen der Veranstaltungen stimmungsvoll abgerundet haben.

Der Obmann bedankt sich vor allem auch bei den Mitgliedern, die durch ihr großes Interesse an den Veranstaltungen und durch ihre Teilnahme den jeweiligen Veranstaltungen einen wirklich festlichen und gebührenden Rahmen verliehen haben. Es konnte auch der Rahmen der Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit eingehalten werden, der GF wird darüber noch im Detail berichten.

Zum Gedenken an die seit der letzten ordentlichen JHV verstorbenen Mitglieder wird eine Schweigeminute abgehalten!

Verstorben 2015

Ammann	Rosa Maria Theresia Elisab	Im Winkel 5
Ammann	Erna	Bahnhofstraße 25 / 1
Beck	Hugo Johann	Ruedweg 21
Burtscher	Hans, Dr.	Gälaplana 20
Burtscher	Josef	Christian-Hummel-Weg 7
Christa	Ewald	Muttenbühel 6
Gamon	Hermann	Beschlingerstraße 37 / 1
Gantner	Oskar	Montfortstraße 4 / 1
Gassner	Albert	Muggabill 64
Graß	Johann	Schwedenstraße 27 / Top 1
Grass	Florentina	Schulstraße 89
Langer	Lydia Josefine	Grienegg 3 / Top 1
Stoß	Theresia	Landstraße 47 / Top 1

Stropnik
Zaggl

Hedwig Maria
Anna

Grienegg 96 / Top 2
Landstraße 4 / 1

Grass Hans Aufsichtsrat

Grass Hans war von 1977 bis 1985 Aufsichtsratsvorsitzender. In diese Zeit fielen die Vertragsverhandlungen zur Abgabe der Grundflächen für den Bau des Walgaukraftwerkes, der Ausbau der Abfalldeponie Böschis zu einer modernen Deponie für die Entsorgungssicherheit für das Land Vorarlberg. Mit den Erlösen konnten der Gamperdonaweg asphaltiert, wichtige Forstwegerschließungen durchgeführt und die Alpgebäude modernisiert werden. Nach 20 verdienstvollen Jahren im Aufsichtsrat schied Hans Grass 1997 aus dem Aufsichtsrat aus.

Josef Burtscher

Josef hat sich fast 20 Jahre um die Gartenanlage beim Betriebsgebäude liebevoll gekümmert und damit auch wesentlich zum Image der Agrargemeinschaft Nenzing nach außen beigetragen. Verlässlich bei jedem Alpauftrieb und Alpauftrieb hat er für die notwendigen Absperrungen gesorgt, damit seine Rasenanlage keinen Schaden nimmt.

Die Agrargemeinschaft Nenzing wird beiden verdienten Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

Aufnahmen 2015

Beck	Hannes	Ramschwagstraße 34
Konzett	Andreas	Muggabill 75
Kriß geb. Beck	Alexandra	Bahnhofstraße 52
Praxmarer	Lukas	Kesseweg 5
Sieß	Barbara	Im Winkel 15/2
Tomaselli	Bianca	Am Rain 15a
Vaschauner	Andreas	Beschlingerstraße 46/2
Burtscher	Bianca	Schulstraße 65
Angeloff geb. Grass	Karin	Grienegg 86
Biedermann	Thomas	Schulstraße 61
Latzer	Michael	Simmesgasse 18/2
Lunardi geb.Häusle	Fabienne	Schwedenstraße 6a
Simoner	Claudia	Kesseweg 63
Tiefenthaler	Sonja	Bahnhofstraße 35/1
Moosbrugger	Claudia	Am Rain 17

Nutzungsteilnahme zuerkannt:

Burtscher	Rosa	Chr. Hummelweg 7
Burtscher	Annelies	Gälaplana 20, 6820
Christa	Hedwig	Muttenbühel 6
Graß	Priska	Schwedenstraße 27/1
Langer	Ernst	Grienegg 3/1
Maier	Carmen	Ramschwagplatz 6/22

Stropnik
Grass

Horst
Martha

Grienegg 96/2
Am Rain 17

Mitgliederstand per 31.12.2015

Geschlecht	Anzahl	Fronen
Männlich	420	322
Weiblich	319	207
Gesamt	739	529

Art der Mitgliedschaft	A	B	Gesamt
31.12.2015	690	49	739
31.12.2014	685	41	726
31.12.2013	689	39	728
31.12.2012	698	40	738
31.12.2011	686	36	722
31.12.2010	681	32	713
31.12.2009	670	32	702
31.12.2008	672	29	701
31.12.2007	659	23	682

A = Teilnahme an der Nutzung und Mitsprache

B = Nutzungsteilnahme gemäß Statut, nicht an der Verwaltung (Wahlen, Vollversammlung)

Personalhaus Alpengasthof Gamperdona

Der Bauausschuss hat unter Beziehung der Architekten Achammer aus Nenzing verschiedene Möglichkeiten der Sanierung untersucht. Schlussendlich hat sich herausgestellt, dass ein funktioneller Neubau die wirtschaftlich langfristig beste Lösung darstellt. Die Kosten wurden unter Berücksichtigung von Eigenleistungen der Agrargemeinschaft Nenzing und Mitgliedern ohne Keller auf ca. 300.000 Euro netto geschätzt. Dieser Beschluss wurde im Ausschuss einstimmig gefasst und bereits im Herbst 2014 konnte aufgrund der langen günstigen Witterungsverhältnisse noch mit dem Bau begonnen werden. Insgesamt wurde das Personalhaus unter Berücksichtigung der Personalkosten und Eigenleistungen und Errichtung eines Kellers mit 340.203 Euro abgerechnet.

Für ein gutes Bewirtungsteam gehört eine zeitgemäße Unterkunft dazu. Nun stehen den Pächtern mehr Zimmer im Hotel zur Vermietung zur Verfügung. Es liegt sicher im Interesse aller Besucher und Gästen des Nenzinger Himmels, eine ordentliche Gastronomie vorzufinden. Der Obmann bedankt sich bei Johann Burtscher und den Bauausschussmitgliedern sowie den

Mitarbeitern und allen beteiligten Firmen für die fast termingerechte Fertigstellung. Die Anlage konnte dem Hotelpersonal Anfang September 2015 übergeben werden und die Freude und Zufriedenheit war sehr groß!

Stall Parpfienz

Die Arbeiten beim Stall Parpfienz konnten aufgrund der Ergebnisse der Ausschreibungen und der Förderungszusage des Landes in der Höhe von 240.000 Euro am 12. September 2015 begonnen werden. Die gute Zusammenarbeit der beteiligten Firmen, die wirklich vorbildliche Mitarbeit der Landwirte und auch das günstige Wetter haben ermöglicht, dass der Stall im November 2015 noch eingedeckt und die Rohbauarbeiten fast abgeschlossen werden konnten. Bei den Fundierungsarbeiten sind leider sehr ungünstige Bodenverhältnisse unerwarteter Weise zutage getreten, was zu Mehrausgaben im Fundierungsbereich geführt hat. Auf jeden Fall war die Entscheidung zum Neubau richtig, zumal sich beim Abbruch herausgestellt hat, dass die Bausubstanz so schlecht war, dass bei einem Umbau jedenfalls die Neubaukosten erreicht worden wären und dies auch zeitlich schwer umsetzbar gewesen wäre!

Der Obmann ist zuversichtlich, dass die Arbeiten bis Mitte Juni fristgerecht bis zur Alpauffahrt abgeschlossen werden können. Die Segnung der Anlage mit einem Tag der offenen Tür ist für den 3. Juli geplant.

Unwetter Sommer 2015

Durch die Starkniederschläge im August wurden große Schäden am Gamperdonaweg sowie im Bereich des Forst- und Alpwegenetzes ausgelöst. Durch den schnellen Einsatz der Mitarbeiter und die hervorragende Zusammenarbeit mit den heimischen Firmen konnten jedoch größere Schäden vermieden und die Erreichbarkeit des Nenzinger Himmel fast durchgehend sichergestellt werden.

Zu den Unwettern kam auch fast zeitgleich, dass die Wasserversorgung auf Setsch und Panül aufgrund des sehr trockenen Sommers fast versiegt. Der Dank gilt den Mitgliedern der Feuerwehr Nenzing und Mittelberg ohne deren Unterstützung die Mitarbeiter und Landwirte die Viehtriebwege und Wasserleitung aus dem Salaruel bis Panül zur Versorgung der Tiere nicht so kurzfristig realisieren hätten können.

Revitalisierung Säge Gamperdona

Die HTL Rankweil hat gemeinsam mit dem Säge - Komitee unter der Leitung von Maier Martin das Wasserrad erneuert. Eine wirklich sehr schöne Initiative zur Erhaltung dieser geschichtsträchtigen und traditionellen Anlage im Nenzinger Himmel.

Dank an die Sponsoren (Fa. Erhart Holz, Fa. Liebherr) und den Helfern um Martin Maier, vor allem Artur Grass, Robert Grass, Stefan Fend und Stefan Langer und natürlich bei den Schülern und Lehrern der HTL Rankweil.

Kreuzeinweihung Ochsenalpe

Trotz des herausfordernden Sommers durch Unwetter und Trockenheit konnte ein lang gehegter Wunsch eines neuen Alpkreuzes auf der Ochsenalpe realisiert werden. Die Initiatoren Martin Tschabrun und Schwald Josef haben aus Eigeninitiative ein sehr schönes Alpkreuz errichtet. Vielen Dank für diesen wertvollen Beitrag!

Erneuerung Mosterei und Förderung Obst- und Gartenbauverein

Bereits im Winter hat die Agrargemeinschaft die Sanierung des Mostereigebäudes und einer Garage für die Brennerei tatkräftig unterstützt. Der Vorstand ist der Meinung, dass diese Vereinsförderung ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung des Kulturgutes Streuobstwiesen darstellt. Durch einen langfristigen Pachtvertrag zu sehr günstigen Konditionen kann der Obst- und Gartenbauverein getrost die zweiten 100 Jahre angehen.

Lehrbienenstand Walgau

Durch die Ermöglichung eines Stellplatzes für einen Lehrbienenstand im Bereich des Galinawaldes will die Agrargemeinschaft Nenzing die Imkerei im Walgau fördern. An diesem Standort besteht die Möglichkeit für den Imkereiverband, Jungimker und Schulen sich mit der Materie der Imkerei vertraut zu machen und fachlich auszubilden. Die Bedeutung der Bienen für unser Ökosystem ist hinlänglich bekannt und auch im Wald leisten die Bienen einen wichtigen und wertvollen Beitrag!

Stand Mengkraftwerk

Gemäß dem Auftrag von der Außerordentlichen Vollversammlung vom 16. Juni 2014 hat die Arbeitsgruppe Mengkraftwerk eine Liste von Dienstbarkeitsentschädigungen und Entschädigungen für Nachteile aus dem Mengkraftwerk erarbeitet. Diese wurden im Ausschuss am 1.10.2014 diskutiert und als Verhandlungsgrundlage mit der vkw/illwerke Gruppe genehmigt. Diese Verhandlungsgrundlage wurde an die vkw/illwerke übergeben und in einer Sitzung mit Vertretern der vkw/illwerke und dem Vorsitz von Dr. German und dem Vorstand der Agrargemeinschaft Nenzing erörtert. Zwischenzeitlich ist vermutlich aufgrund des sehr niedrigen Strompreises bzw. keiner kurz- bis mittelfristigen Vorschau auf eine positive Entwicklung des Preises das Projekt vermutlich nachrangig beurteilt. Es gibt jedoch noch keine Entscheidung, dass das Projekt nicht weiter Entwickelt werden soll.

Personal

Derzeit beschäftigt die Agrargemeinschaft Nenzing vier ständig bedienstete Forstarbeiter. Mit Denis Durakovic kam es zu einer einvernehmlichen Trennung. Seit März 2016 ist mit Daniel Ritter ein neuer Forstfacharbeiter eingestellt worden. Robert Mäser tritt Anfang Mai 2016 als Forstanschlusslehrling nach Absolvierung der landwirtschaftlichen Fachschule für ein Jahr ein.

Es gab im Jahr 2015:

5 Ausschusssitzungen, 10 Vorstandssitzungen, 4 Sitzungen des Aufsichtsrates, 1 Sitzung des Ausschusses Landwirtschaft und Alpen, 1 Sitzung des Bauausschusses, 1 Sitzung Fachbeirat Jagd und mehrere Au- und Alpausschusssitzungen

TOP 4 Berichte des Geschäftsführers

Der Geschäftsführer bringt anhand von Folien folgende Themen der Vollversammlung zur Kenntnis:

Forstliche Kennzahlen

Nutzholz	4082 efm
Brennholz:	3328 efm
<u>Querfällung:</u>	<u>338 efm</u>
Gesamt	7748 efm

Aufforstungen im Jahr 2015: 28970 Pflanzen

Dank vor allem an die Mitarbeiter, die Funkenzunft und den Wintersportverein Nenzing für die Aufforstungsaktion;

Das Eschensterben ist ein großes Problem in ganz Europa.

Schadholz gesamt im Jahr 2015: 2475 fm

- Hinweis auf Wechsel bei der Landesforstdirektion, DI Andreas Ammann aus Schnifis wird neuer Landesforstdirektor
- Umstellung bei Brennholz Scheiter zugestellt – es gibt nunmehr Bänder mit Metallklammern - wir bitten die Mitglieder um Rückgabe der Klammern und Bänder
- Hinweis auf Schnitzschutzhosen beim Sägen mit Motorsäge beim Fronen
- Bitte um Aufstellen von Absperrtafeln beim Holzen

TBC Nenzing Betreuung auf hohem fachlichen Niveau.

Fünf dezentrale Fütterung, die Hygienestandards sind sehr hoch, Futterverbrauch in Region sinkt, dies ist auch Hinweis auf Sinken der Rotwildzahlen – rund 80/Stück bei Fütterung

Zielsetzung: 120 TBC Proben wurden bis 2015 in Nenzing gezogen - alle unverdächtig und negativ;

Naturverjüngung

Bei der Naturverjüngung gibt es schöne Ansätze, im Grenzbereich zu Nüziders gibt es ein großes Problem mit Gamswild.

Gurtis – forstliches Erschließungsprojekt

Forstliches Erschließungsprojekt beim Ferienhaus der Lebenshilfe in Gurtis – durch den Erschließungsweg werden ca. 10 ha Wald erschlossen. Weiters gibt es eine Deponiezufahrt für das Aushubmaterial des Kanalbaues der Marktgemeinde Nenzing in Gurtis.

Bringungsgemeinschaft privat – ca. 10 % Beteiligung durch Agrargemeinschaft Nenzing – Wegerecht Julishöhe- Böschis;

Waldkäufe im Bereich Oberer Tschardun, Minister;

Große Trockenheit auf den Alpen im vergangenen Sommer 2015 - vorbildliche Leistung der Verwaltung und Landwirte in Abwesenheit des Geschäftsführer im Bereich Panül/Salareuel in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr. Auch der Viehtriebweg Salaruel wurde nach Unwetterschäden wieder hergestellt

Öffentlichkeitsarbeit der Alpen – Masterarbeit von Karoline Margreitter wurde vorgestellt.

Au- Hochwasserschutz

Hochwasserschutz in der Au 30 ha Dienstbarkeiten für Dammbau für ca. 600000 m³ gesteuertes Wasserrückhaltevermögen bei Hochwasserereignissen die statistisch alle 60 – 80 Jahre auftreten.

Betriebsgebietsentwicklung

Gewerbegebiet Sapa - Komponentenwerk geplante Vergrößerung nach Osten; ehemalige Lagerfläche Bitschnau Übernahme durch - Gebrüder Schwald Markus und Christoph;

Steinstone Deponie

1,7 ha wird der Steinbruch im oberen Bereich erweitert, hier werden gute Steine erwartet. Im Unteren Bereich werden Aufforstungsarbeiten durchgeführt und Bodenaushubmaterial eingelagert;

Baggersee Liebherr

2017 ist der See voll und es wird geprüft, eine Betriebserweiterungsfläche für die Fa. Liebherr zu schaffen;

Weißzone - Projekt Land Vorarlberg

Gebiete mit minimaler Erschließung werden als Ruhezone erklärt. Die betrifft das Gamperdonatal sowie auch die Furkla – hier laufen Gespräche mit Vertretern des Landes und betroffenen Grundbesitzern.

Parpfienz – Melkboden

Barfußweg und Themenweg „Tierwelten“ sollen die Attraktivität im Sommer ergänzen. Konzeption der Inatura Dornbirn sehr informativ und ansprechend. Die Alpe ist in die Gestaltung miteinbezogen.

Aufsichtsrat Ausflug

Baustellenbesichtigung auf der Alpe Parpfienz und Personalhaus Gamperdona

Auftritt im Internet:

Homepage und Facebook – hier viele Zugriffe - vielen Dank an Hildegard Schlatter und Fö Thomas Walter

Er bedankt sich abschließend bei allen Mitarbeiterinnen und Mitglieder!

TOP 5 Jahresrechnung 2015

Die Unterlagen zur Jahresrechnung sind den Mitgliedern schriftlich zugesandt worden. Der Summe der Erlöse von € 2.057.135,35 stehen Aufwendungen in der Höhe von € 2.004.571,13 gegenüber. Es kommt zu einem Bilanzgewinn von € 52.564,22. Die Jahresrechnung wurde im Vorstand und Ausschuss eingehend behandelt und einstimmig der Vollversammlung zur Genehmigung empfohlen.

Im Speziellen weist der GF auf die Jagdeinnahmen, Pacht- und Bestandsverträge hin. Er weist auf die Minderausgaben bei den Hochalpen Setsch, den Mehrausgaben beim Stallneubau Parpfienz hin, die Unkosten durch Unwetterschäden im Jahr 2015 (hier werden ca. 50% durch den

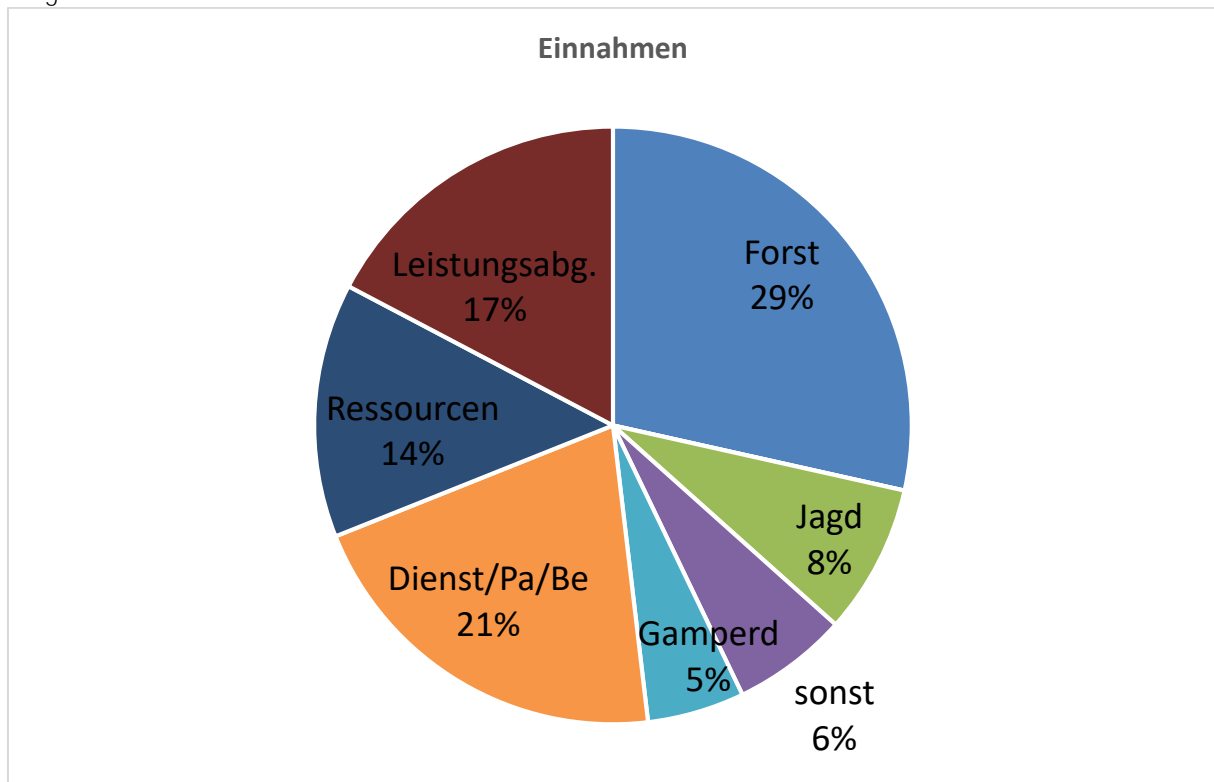
Katastrophenfond refundiert), sowie erläutert er die Kosten der Öffentlichkeitsarbeit im Jubiläumsjahr 2015 in Höhe von 52.000 für Veranstaltungen/Festschrift/Filmproduktion u.a..

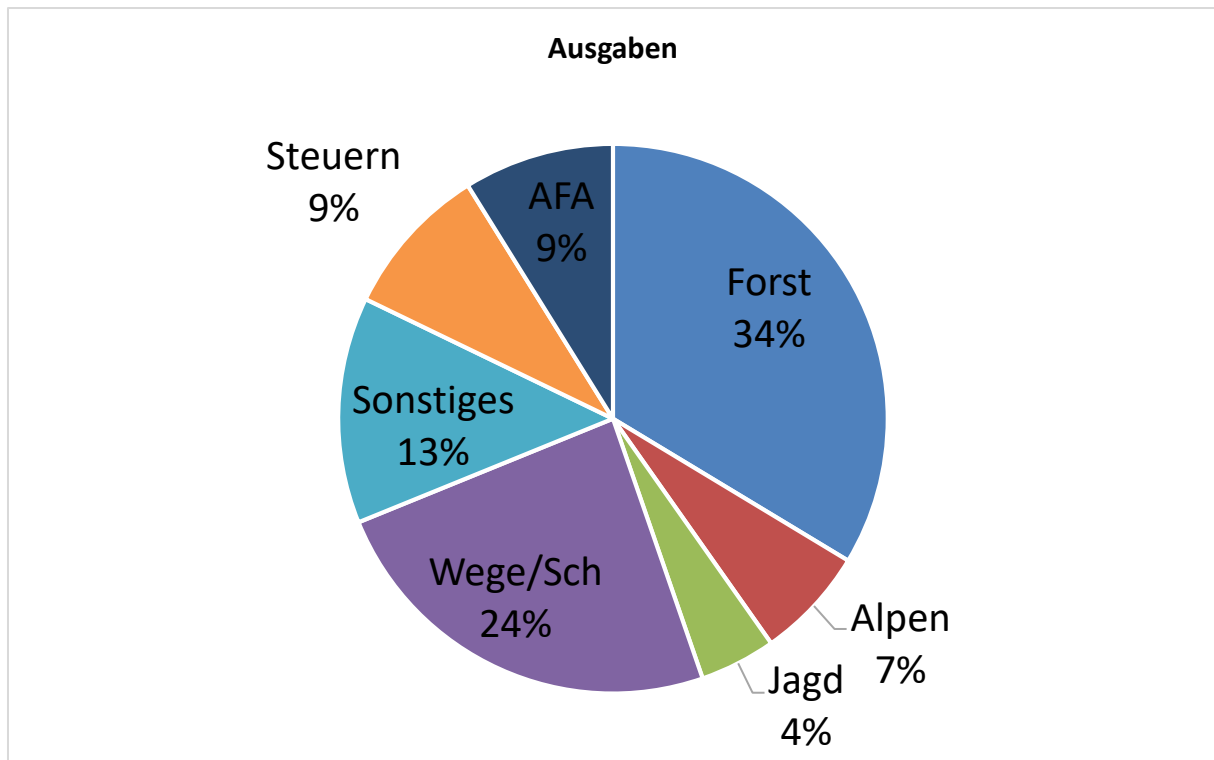
Die Ausgaben und Aufwände im Zuge des neuen Übereinkommens mit der Marktgemeinde Nenzing werden ebenfalls erläutert und dargestellt.

Berechnung Gemeindeanteil - 20% der nicht land- und forstwirtschaftlichen Substanzerlöse 2014

Betrieb	Erlöse	Aufwände	Gewinn	20%	abzügl. Einnahmen Gemeinde	Anteil Gemeinde
Steinbruch	132.674,97	53.069,99	79.604,98	15.921,00	9.552,61	6.368,39
E-Werk	27.714,81	30.091,86	- 2.377,05	- 475,41	-	475,41
Schilift	62.688,06	15.672,02	47.016,05	9.403,21	-	9.403,21
Baggersee	33.200,00	3.984,00	29.216,00	5.843,20	-	5.843,20
Alpengasthof	15.000,00	24.292,14	- 9.292,14	- 1.858,43	1.858,43	-
Deponie	42.483,40	16.993,36	25.490,04	5.098,01	12.613,37	-
Verpachtungen	348.737,26	42.439,99	306.297,27	61.259,45	-	61.259,45
						<hr/>
						82.398,84

Mit Hilfe von einer Folie werden die Aufteilung der Einnahmen und Ausgaben anschaulich dargestellt.





TOP 6 Bericht des Aufsichtsrates und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2015

Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden Hermann Jutz - siehe Anhang

Genehmigung der Jahresrechnung 2015:
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7 Vorlage und Genehmigung Kostenvoranschlag 2016

Der Voranschlag wurde im Vorstand und Ausschuss und im Aufsichtsrat eingehend behandelt und zur Vorlage an die Vollversammlung zur Genehmigung einstimmig beschlossen. Ausgaben und Investitionen in der Höhe von € 2.452.500 stehen Einnahmen von € 1.921.000 Mio. gegenüber. Durch Auflösung von Rücklagen, die in den letzten Jahren und Abschreibungen und Aktivierungen von abschreibbaren Investitionen (Gebäude, Maschinen und Weganlagen) wird ein Bilanzergebnis von 48.500 Euro erwartet.

Neben den Mitarbeitern in der Verwaltung DI Siegbert Terzer und Frau Hildegard Schlatter möchte ich mich auch den Ausschussobmännern Albrecht Hannes und Johann Burtscher sowie den Mitgliedern der verschiedenen Unterausschüsse für die konstruktive und sachliche Mitarbeit bei der Erstellung der Kostenvoranschläge bedanken.

Genehmigung des Kostenvoranschlag 2016:
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8 Allfälliges

Brigitte Gambs bittet um frühzeitige Bekanntgabe der Frontermine um diesen Termin auch wahrnehmen zu können.

Herbert Greußing überbringt die Grußworte der Gemeinde Nenzing. Er entschuldigt den Bürgermeister, der einen anderen Termin wahrnehmen muss. Er bedankt sich beim Obmann - Vorstand – Ausschuss – Geschäftsführer und seinen Mitarbeiter für die gute Zusammenarbeit! Die gute Zusammenarbeit der Agrargemeinschaft und der Marktgemeinde Nenzing bringt für alle Nenzinger einen großen Vorteil. Die Aufgaben in der Agrargemeinschaft werden von allen Nenzinger geschätzt, die Nenzinger wissen, was ein Schutzwald, Wirtschaftswald, und ein Naherholungsgebiet für sie bedeutet! Er bedankt sich bei allen die dazu beigetragen haben; dass es ein interessantes Jahresprogramm zu den 50 Jahr Jubiläum gegeben hat. Herbert Greußing wünscht den Verantwortlichen und den Mitarbeitern der Agrargemeinschaft bei ihren Aufgaben viel Erfolg und vor allem ein unfallfreies Jahr.

Obmann Latzer weist auf die Neuwahlen Ausschuss Herbst 2016 hin. Ebenfalls erwähnt er die Termine für die Tage der offenen Türe:

Tag der offenen Tür Personalhaus 25. Juni

Tag der offenen Tür Stall - Alpe Parpfienz 3. Juli

Ende der Sitzung um 22.00 Uhr

Der Abend schließt mit einer Filmvorführung durch Hannes Albrecht unter dem Titel: „Jahresrückschau 2015“ und einem kleinen Imbiss.

Bericht

des Aufsichtsrates der Agrargemeinschaft Nenzing in der 51. Ordentlichen Vollversammlung am 18.04.2016

Der Aufsichtsrat ist gemäß § 25 Abs 4 der Statuten verpflichtet, die ihm vom Ausschuss vor der Abhaltung der Ordentlichen Vollversammlung vorgelegten Jahresrechnung auf ihre ziffernmäßige Richtigkeit, auf die Einhaltung des Kostenvoranschlages sowie auf die Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit der Gebarung zu prüfen.

Am 16. März 2016 fand die Besprechung des Rechnungsabschlusses 2015 und des Entwurfes zum Kostenvoranschlag 2016 statt. Am 21.03.2016 wurde im Betriebsgebäude der Agrargemeinschaft die Kassaprüfung durchgeführt.

Stichprobenartige Überprüfungen verschiedener Buchungen und der Eingangs- und Ausgangsrechnungen wurden durchgeführt. Der Geschäftsführer und die Sekretärin haben zu einzelnen Buchungen und Rechnungen Erläuterungen abgegeben. Die Prüfung der Kassagebarung ergab keine Beanstandung.

Der Kostenvoranschlag 2015 wurde Großteils eingehalten. Überschreitungen waren sachlich begründet und wurden durch entsprechende Beschlüsse genehmigt.

Die Überprüfung der Gebarung der Agrargemeinschaft Nenzing gab im Hinblick auf die Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit keinen Grund zur Beanstandung. Nachdem der Kostenvoranschlag 2015 weitgehend eingehalten wurde, stelle ich als Vorsitzender des Aufsichtsrates an die Vollversammlung den

Antrag

Die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen und dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme.

